

Pressemitteilung

Leipzig, den 8. Juli 2014

Nr. 57

Gemeinsame Pressemitteilung von Ökolöwe, NABU Leipzig und NuKLA:

Leipzig verstößt im Floßgraben gegen eigene Naturschutzanordnungen Leipziger Naturschutzverbände reichen Widerspruch gegen Motorboote im Auwald ein

Seit Monaten hält nun die Auseinandersetzung um die Nutzung des Floßgrabens an. Das kleine Flösschen stellt ein begehrtes Verbindungsstück zwischen Leipzig und den Tagebaufolgeseen im Süden der Großstadt dar. Unterstützt von NABU Leipzig und NuKLA hat die Grüne Liga Sachsen, Dachverband des Ökolöwen, nun einen Einspruch gegen Ausnahmen von der Allgemeinverfügung zum Schutz des Eisvogels im Flossgraben eingereicht. Dieser entfaltet aufschiebende Wirkung und unterbindet dadurch den Motorbootsbetrieb im Floßgraben. Die Naturschutzvereine wollen den Flossgraben im Leipziger Auwald mit allen Mitteln vor der Übernutzung mit Motorbooten schützen.

Sie haben frühzeitig erkannt, dass die Freigabe des Auwaldes für Motorboote auch die Ruhe des gesamten Neuseenlandes gefährdet und haben mehrfach Vorschläge für eine naturverträgliche wassertouristische Nutzung gemacht, die bisher aber weitgehend ignoriert werden. Stattdessen wird weiter geträumt von bis zu 100 Motorbootsfahrten durch Leipzigs Naturjuwel durch die bisher noch recht ruhigen Schutzgebiete und den Flossgraben. So sieht es das "Wassertouristische Nutzungskonzept Region Leipzig" vor und in diese Richtung plant auch die Stadtverwaltung seit Jahren.

Diese Salami-Taktik schlägt den Verbänden auf den Magen. Der naturnahe Floßgraben liegt nämlich allen Investitionsbestrebungen zum Trotz mitten im Europäischen Vogelschutzgebiet "Leipziger Auwald". In dem dort entstandenen, naturnahen Gewässerabschnitt brütet bekanntlich seit vielen Jahren der Eisvogel (*Alcedo atthis*). Das scheue Tier stellt vielfältige Ansprüche an seinen Lebens- und Jagdraum. Zum Schutz der streng geschützten Art wurde nicht nur der Flossgraben entschlammt und als Entwicklungslebensraum hergerichtet, sondern das Amt für Umweltschutz Leipzig erließ zudem auch mehrfach eine Allgemeinverfügung. Darin schränkte sie für Paddler die Nutzung ein. Paradoxerweise genehmigte das Umweltamt fast zeitgleich eine Sondergenehmigung für Motorboote (Rana-Typ) mit erweiterten Sondernutzungszeiten.

Zum Einspruch der Verbände sagt Wolfgang Stoiber, Vorsitzender des NuKLA e.V.: „Die Logik des zuständigen Amtes für Umweltschutz will uns nicht so recht einleuchten. Wir haben das Gefühl, dass hier zu Ungunsten der

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185
Fax: 0341-3065-179

→ www.ökolöwe.de

**Geschäftsstelle
& Umweltbibliothek**
Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr

Stadtgarten Connewitz
Kohrener/Burgstädter Straße
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Sonntag 15 - 18 Uhr

Geschäftskonto
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELA2333

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM33

Geschäftsführung
Nico Singer

Steuernummer
231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister - Nummer
VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Mitglied im anerkannten
Naturschutzverband:

Paddler mit zweierlei Maß gemessen wird. Das politisch mit allen Mitteln durchgedrückte und reich subventionierte Rana-Boot soll trotz Fehlplanung per Amtshilfe weiter gefördert werden.“

Die praktischen Auswirkungen erläutert René Sievert vom NABU-Regionalverband Leipzig: „Da Motorboote wie das Rana-Boot den flachen Floßgraben intensiv trüben, kann der Eisvogel praktisch keine Fische mehr jagen. Zusätzlich verursacht der Bootsantrieb besonders schwere Beeinträchtigungen am Gewässerboden.“

„Wir finden die Verwaltungspraxis gelinde gesagt etwas kurios. Der Bootsbetreiber erhält Schützenhilfe vom Grünflächenamt bei Rechtsverstößen gegen die Festlegungen des Umweltamtes“, meint Holger Seidemann, Vorstand des Ökolöwen. „Das Amt für Stadtgrün und Gewässer scheint bei seiner Motorbootsliebe von einem besonders starken politischen Willen getrieben zu sein. Zeitgleich übt sich das Amt für Umweltschutz in Zurückhaltung und lässt sich scheinbar auf der Nase herumtanzen. Das ist kein Zufall!“

Ein weiteres interessantes Detail: Zwischenzeitlich hatten Unbekannte versucht, den Motorbootsbetrieb mit natürlichen Barrieren zu unterbinden und Bäume ins Gewässer gelegt. Auf Betreiben des Amtes für Stadtgrün wurden daraufhin Mitte Juni diese Gehölze entfernt. Pikant ist aber nun, dass neben den Hindernissen auch langjährig im Wasser liegendes, wertvolles Totholz entfernt wurde.

Nach der erlassenen Allgemeinverfügung für 2014 und der Sondergenehmigung für das Rana-Boot wurde dieses Totholz, das auch dem Eisvogel als Ansitzwarten bei der Jagd dient, ganz speziell geschützt. Es darf deshalb nach amtlicher Festlegung nicht aus dem Floßgraben entfernt werden.

Ansprechpartner

Naturschutzbund Deutschland (NABU), Regionalverband Leipzig e. V.

Corinthstraße 14, 04157 Leipzig

Vorsitzender: René Sievert

Telefon: 0341 6884477

Telefax: 0341 6884478

E-Mail: info@nabu-leipzig.de

Naturschutz und Kunst Leipziger Auwald e. V.

Vorsitzender Wolfgang E. A. Stoiber

Otto-Adam-Straße 14, 04157 Leipzig

E-Mail: kontakt@nukla.de

Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e.V.

Holger Seidemann (Vorstand)

Bernhard-Göring-Str. 152, 04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-370

Telefax: 0341-3065-179

E-Mail: upa@oekoloewe.de

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.

im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185

Fax: 0341-3065-179

→ www.oekoloewe.de

Geschäftsstelle & Umweltbibliothek

Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr

Stadtgarten Connewitz

Kohrener/Burgstädter Straße
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Sonntag 15 - 18 Uhr

Geschäftskonto

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELADE8LXXX

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM1GLS

Geschäftsführung

Nico Singer

Steuernummer

231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister - Nummer

VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Mitglied im anerkannten
Naturschutzverband: